

Hannover, 31. März 2020

## **In Verbindung bleiben – pädagogische Fachkräfte im Kontakt mit Familien**

Liebe Mitarbeiter\*innen und Leiter\*innen evangelischer Kindertageseinrichtungen,

zwei Wochen ist es her, als die Schließung der Kitas verkündet wurde. Eine Vollbremsung von 100 auf 0, das ganze Leben wurde ausgebremst. „Shut down“ (heruntergefahren) ist das Wort dafür in den Medien. Alle Bereiche des öffentlichen Lebens sind heruntergefahren. Auch wenn der Begriff „Corona-Ferien“ existiert, fühlt es sich für die Wenigsten wie Ferien an. Ein Notbetrieb läuft in den Kitas, für Mütter und Väter, die in Krankenhäusern, im Einzelhandel, in der Logistik und vielen anderen Branchen ihre Arbeit tun.

Aber was ist mit den Familien, die nun Zuhause sind. Väter und Mütter, die von Zuhause arbeiten, ohne Freizeitangebote wie Spielplätze, Parks, Schwimmbäder, Zoos, Sportanlagen, Besuche bei Großeltern und Freunden etc. Der Arbeitgeber erwartet im Home Office oft die gleiche Leistung wie auf der Arbeit, unabhängig davon, ob ein oder mehrere Kinder Zuhause betreut werden müssen.

Und die Kinder? Ihr Leben hat sich ebenfalls komplett in ganz kurzer Zeit verändert. Die Eltern sind Zuhause, oft gestresster als vorher und überhaupt, ist alles anders. Über allem das bedrückende Gefühl aufgrund der Unberechenbarkeit der Lage. Es ist absehbar, dass diese besondere Situation zu Krisen in den Familien führen wird. Es stellt sich die Frage:

### **Wie können die pädagogischen Fachkräfte der ev. Kitas Kinder und Familien in diesen herausfordernden Situationen unterstützen?**

Wir glauben, dass es jetzt wichtig ist, dass pädagogische Fachkräfte mit „ihren“ Familien in Verbindung bleiben. Sie kennen die Kinder und ihre Lebenssituation, haben eine gute pädagogische Ausbildung und können professionelle Unterstützung anbieten. Neben persönlichen Briefen und E-Mails an die Kinder und ihre Familien, kann es eine Möglichkeit sein, auch telefonisch mit den Familien in Kontakt zu treten. Bevor ein solches Angebot an den Start geht, muss jedoch abgewogen werden, welche Unterstützung pädagogische Fachkräfte geben können und welche nicht und welche weiteren Voraussetzungen geklärt werden müssen.

**Technische/personelle Voraussetzungen:**

- Wie soll der Kontakt zustande kommen? Über das Telefon der Kita? Gibt es die Möglichkeit einer Rufumleitung auf das Festnetz der pädagogischen Fachkraft, oder ein Diensthandy, das weitergegeben werden kann, damit möglichst wenig Menschen in der Kita anwesend sind. Bei der Weitergabe eines Diensthandys muss unbedingt die gründliche Desinfektion des Gerätes eingehalten werden.
- Gibt es feste Sprechzeiten für bestimmte Personen, damit Kinder und Eltern auch „ihre pädagogische Fachkraft“ erreichen können? Wie wird das Angebot publik gemacht? Über die Homepage der Kita und/oder im Schaukasten aufgehängt? Oder über den Mailverteiler Kita?
- Ist es (technisch)möglich, das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt, Videokonferenzen / Videochats einzurichten, wo pädagogische Fachkräfte mit den Kindern ins Gespräch kommen können und in regelmäßigen Abständen durch kleine Aktivitäten wie z.B. einer Geschichte Teil des neuen Alltags der Kinder werden?
- Informationen zu einem Cloud-System zur Datenübermittlung an Eltern und Videokonferenz-Systemen der Landeskirche finden Sie im letzten Gliederungspunkt.

Sind die technischen/personellen Bedingungen geklärt, sind die inhaltlichen Fragen zu klären.

**Auf welche Anliegen, Fragen und Befindlichkeiten von Eltern und Kindern müssen/ wollen wir uns einstellen?**

- Wie machen wir Eltern deutlich, dass es um ein Unterstützungsangebot geht, nicht um „Kontrolle“ der häuslichen Verhältnisse?
- Wo ist die Grenze unserer Beratung? Welche Hilfsangebote/ Kontaktadressen haben wir für eine weitergehende (Krisen)beratung?
- Wie sind die aktuellen Regelungen im Umgang mit Corona in unserer Kommune?
- Themen des Alltags in den Familien:
  - o Wie kann ich einen stabilen Alltag zuhause schaffen und gleichzeitig meine Arbeit?
  - o Wie kann ich kleine häusliche Krisen wie z.B. Streit unter Geschwistern managen?
  - o Womit kann ich mein Kind zuhause beschäftigen?
  - o Wie erkläre ich meinem Kind die „Corona-Krise“?

**Welches Angebot wollen/ können wir machen?**

Oft reicht es schon, ein offenes Ohr für die Betroffenen zu haben und ihnen zuzuhören. Das Angebot von Sprechzeiten soll der Kontaktaufnahme mit Kindern und ihren Familien dienen. Hierbei soll es darum gehen, ein offenes Ohr für die Familien zu haben. Dies muss deutlich von einer Familien-/Erziehungsberatung abgegrenzt werden. Halten Sie die wichtigsten Hilfe-Telefonnummern und Adressen sowohl aus

der Region (wie z.B. Pastor, Familienberatungsstellen, Erziehungsberatungsstellen, Jugendamt) als auch bundesweit parat, um bei Bedarf den Familien weitere Hilfsangebote vermitteln zu können. Eine Auswahl bundesweiter Hilfe-Telefone sowie Kontaktdaten zum Kinderschutz in Niedersachsen finden sie im Anschluss. Liegt jedoch der Verdacht einer Kindeswohlgefährdung vor, sind natürlich entsprechend Ihres Kinderschutzkonzeptes und den gesetzlichen Vorgaben Schritte einzuleiten. Pädagogische Fachkräfte die Notdienst machen, sollten vom „Telefondienst“ freigestellt werden, um eine gleichmäßige Verteilung der Arbeit zu gewährleisten. In den kommenden Freitagsmails teilen wir gute Ideen aus anderen Einrichtungen, die gemeinsame Aktionen für Eltern und Kinder überlegen, um im Kontakt zu bleiben. Vielleicht ist etwas auch für Ihre Kita dabei, um mit Familien in Verbindung zu bleiben und Gemeinschaft auf Distanz zu leben. Bitte schicken Sie uns Ihre Ideen und Erfahrungen, damit wir sie weiterleiten können und uns gegenseitig unterstützen.

Viele Grüße und die nötige Kraft und Zuversicht für Ihre Arbeit wünschen Ihnen die Mitarbeiter\*innen der Fachberatung ev. Kitas im DWiN

## **Anlagen**

## Hilfreiche Adressen

Informationen zum Thema Kinderschutz finden Sie auf der Seite des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung:  
[www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de)

## Hilfe Nummern bundesweit:

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst : 116117
- Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit: 030 346 465 100
- Elterntelefon: 0800/111 0 550 erreichbar montags bis freitags 9-11 Uhr sowie dienstags und donnerstags 17-19 Uhr
- Gewalt gegen Frauen: 08000 116 016
- Hilfeportal „sexueller Missbrauch“ 0800/22 55 530
- Hilfetelefon „Schwangere in Not“: 0800/40 40 020
- Kinder- und Jugendtelefon: 116111 oder 0800/111 0 333 erreichbar montags bis samstags von 14-20 Uhr
- Muslimisches Seelsorgetelefon: Telefonnummer: 030/44 35 09 821 erreichbar rund um die Uhr, Anrufe dienstags auch auf Türkisch möglich
- Suchthilfeverband blaues Kreuz: 0202/62003-0
- Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
- Unabhängige Patientenberatung Deutschland: 0800 011 77 22

## Online Anwendungen, die Sie bei der Kommunikation im Team mit Eltern unterstützen können

Die Internetsysteme und Anwendungen **Systeme-e** für alle Kommunikationsbereiche der Landeskirche Hannovers stehen Ihnen als Kitas kostenlos zur Verfügung. An dieser Stelle möchten wir Sie gern auf zwei dieser Angebote aufmerksam machen:

### DRIVE von Intern-e

In Intern-e gibt es inzwischen sieben verschiedene Apps bzw. Arbeitsbereiche, die Sie unabhängig voneinander oder im Zusammenspiel nutzen können.

Die App DRIVE kann für die Ablage von Daten und die Weiterleitung an Eltern genutzt werden.

In DRIVE legen Sie ihre Dokumente ab und ermöglichen ausgewählten Nutzern Zugriff darauf. Dateien können mithilfe des Synchronisationstools FILESYNC direkt in intern-e geändert werden. Eine Versionsverwaltung behält den Überblick und Ihre Kolleg\*innen sind immer auf dem neuesten Stand. Drive bietet unter anderem die Möglichkeit Ordner anzulegen und Dokumente auch mit Externen zu teilen.

Es wäre also möglich, einen Ordner in DRIVE für die Kommunikation mit Eltern zu nutzen. Die Eltern würden dann einmalig einen Link erhalten und könnten immer wieder auf die von Ihnen aktualisierten Inhalte zugreifen.

Nähere Informationen zu intern –e allgemein und der App DRIVE finden Sie in kurzen und informativen Videosequenzen <https://www.intern-e.de/intern-e-TV> .

In diesem Bereich werden auch andere Anwendungen von –e in kleinen Videosequenzen erläutert. In Video Nr. 3 wird die App DRIVE erläutert.

Einen schriftlichen Überblick über die intern-e Apps finden Sie hier: <https://www.intern-e.de/hilfe/intern-e-Apps>

Von einer Nutzung von anderen Anbietern von Cloud-Systemen, ohne genaue Prüfung sollte abgesehen werden. Nähere Informationen zum Thema Datenschutz und der Nutzung von Cloud-Systemen finden Sie in der Datenschutzbrochure der Landeskirche: [https://www.landeskirche-hannovers.de/damfiles/default/evlka/service/datenschutz/2018\\_Datenschutz2.0-Broschuere2019-05\\_web.pdf-8af61e0a592de42397c6f4f0463e1738.pdf](https://www.landeskirche-hannovers.de/damfiles/default/evlka/service/datenschutz/2018_Datenschutz2.0-Broschuere2019-05_web.pdf-8af61e0a592de42397c6f4f0463e1738.pdf)

### **Konferenz-e**

Konferenz –e ist das Tool der Landeskirche für Videokonferenzen von jedem Ort. Nach Auskunft der Landeskirche ist ein Chat über eine kostenlose App auch über ein Smartphone möglich. Grundsätzlich wäre es ebenfalls möglich, durch den Versand eines Links einen Videochat zwischen einer pädagogischen Fachkraft und einer Familie zu führen. In diesem Fall müsste geklärt werden, über welchen Kommunikationsweg die Fachkräfte den entsprechenden Link mit der Einladung zu einem Videogespräch an die Eltern senden kann und ob entsprechende (dienstliche) Endgeräte zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen zu Konferenz-e finden Sie unter folgendem

Link: <https://hilfe.konferenz-e.de/>

Die Landeskirche ist aktuell dabei, eine aktualisierte und detaillierte Anleitung zu Konferenz-e über den Newsletter zu versenden. Hier können Sie sich für den Newsletter anmelden, um die genauen Informationen zu Konferenz –e zu erhalten: <https://systeme-e.de/>

### **Fragen zu intern -e oder der Anmeldung**

Alle Kitas, die über eine evlka E-Mailadresse verfügen, sind bereits in intern-e vorangelegt. Es ist in diesem Fall nur noch eine Anmeldung nötig.

Sollten Sie Fragen zu den Systemen oder zu der Anmeldung haben, können Sie sich über das online Ticket System an die jeweiligen Ansprechpartner\*innen

wenden: [support.systeme-e.de](https://support.systeme-e.de)